

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 22 (2015)

Heft: [1]: Comic-Extra

Vorwort: Editorial

Autor: Nüssli, Lika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neunte Kunst ist immer noch eine zarte Art hier im Osten

Comic kann mit wenig materiellen Mitteln, einem Stift und Papier, ganze Welten und fantastische Atmosphären schaffen. Wie bei keinem anderen Medium ziehen uns Bilderabfolgen, die Spannung zwischen Bild und Text und eine nicht in Worte zu fassende ästhetische Wirkung in den Sog einer Geschichte hinein. Um diese Kunst zu beherrschen, braucht es viel Geduld und Übung im Beobachten und Abbilden – gerade wie ein wilder Garten Zeit und einen guten Boden braucht zum Wachsen. Wie steht es in der Ostschweiz um den Comic-Humus?

Es gab den Comic auf der letzten Seite in Saiten, der zum Heft gehörte – und eine Lücke hinterliess. Es gab Sequenz, das Ostschweizer Comicmagazin, welches von Anna Fuhrer und Sascha Tittmann sechs Mal mit grossem Engagement herausgegeben wurde und einen veritablen Überblick über die hiesige Zeichnerinnenschaft bot. Es gibt, und das schon mehr als dreissig Jahre, die Comedia Buchhandlung mit aktuellem und umfassendem Sortiment an gezeichneter Literatur. Es gibt das Zentrum für das Buch, wo Joachim Bitter fast alles über das Thema Comic sammelt. Hinzu kommt eine Auswahl anspruchsvoller *Graphic Novels* in der Vadiana und demnächst auch in der Bibliothek Hauptpost. Mit Kati Rickenbachs Mika in der Ostschweiz am Sonntag hat sich zum ersten Mal eine nationale Grösse in den Osten gewagt. Leider war im Oktober nach knapp zwei Jahren Schluss mit dem Strip, dieser ist von einem *Billicartoon* ersetzt worden, der nichts mit hier zu tun hat. Ausserdem gibt es das Schaufenster im Kulturbüro, wo ab und zu etwas in Richtung Comic und Illustration zu sehen ist. Mit einer Kuratorin und gezielten Ideen könnte dieser Guckkasten zu einem echten kleinen Forum werden. Denn was ausser Platz in einem Printmedium fehlt, sind qualitative Ausstellungen in einem Museum oder einer Galerie, die der *neunten Kunst* den gebührenden Platz zugeschenen. Die St.Galler Literaturtage Wortlaut versuchen mit der neuen Reihe Lechts, Comiclesungen in einen respektablen Rahmen zu bringen und so diese Kunstform hier weiter zu verankern. Mit der nächsten Ausgabe Ende März kommt eine erste Ausstellung hinzu, in der Hoffnung, dass eine Tradition daraus wachsen könnte. Schliesslich gibt es seit letztem Jahr die Comic-Stipendien der Deutschschweizer Städte. Sie fördern junges und avanciertes Comic schaffen in Zusammenarbeit mit *Fumetto*, dem internationalen Festival in Luzern – ein fabelhafter Dünger im Schweizer Comicgarten für junge Zeichner und Bildautorinnen. Dass die Bild-Sprache bei den Jungen auf Interesse stösst, zeigt nicht zuletzt das Fach Illustration am Vorkurs der Schule für Gestaltung, wo es einen festen Platz im Lehrplan hat.

Dennoch fristet die *Sequenzielle Kunst* hierzulande weiterhin ein Schattendasein, und es braucht Plattformen im Licht und Blattwerk, damit sie wachsen, Früchte und frei wuchernde Gewächse treiben kann. Dieses Saiten-Extraheft ist eine solche Frucht – es versammelt die Comics von elf Zeichnerinnen und Zeichner, die zum Saiten-Jubiläumsjahr 2014 monatlich in der Heftmitte erschienen sind.

Lika Nüssli

Mini-Lexikon für den wuchernden Ostschweizer Comicgarten

Comic als Begriff stammt aus dem Englischen, wo es als Adjektiv allgemein komisch, lustig, drollig bedeutet. Comic-typische Merkmale und Techniken, die aber nicht zwangsläufig verwendet sein müssen, sind Sprech- und Denkblasen, *Panels* und *Onomatopoesien*.

Panel bezeichnet in der grafischen Kunst des Comics und Cartoons ein Einzelbild in einer Sequenz. Daraus ergab sich der Ausdruck *Sequenzielle Kunst*, eine Abfolge in Bildern.

Onomatopoesie ist die sprachliche Nachahmung von aussersprachlichen Schallereignissen wie BOOM ZACK ZISCH AUTSCH UFF STÖHN TIC TAC...

Ein *Cartoon* ist eine Grafik, die eine komische oder satirische Geschichte in einem Bild, meistens mit einer Pointe erzählt. Ernsthaft gezeichnete Kommentare zum politischen Tagesgeschehen mit kritischer Absicht werden als *Karikatur* bezeichnet, als *Comic-Strip* gelten Zeichnungen mit in der Regel drei bis vier Bildern, die in Streifen angeordnet sind. Der Übergang ist jedoch fliessend. Alle drei Formen erscheinen vorwiegend in Tageszeitungen und Zeitschriften.

Graphic Novel ist ein grafischer Roman, eine Erzählung, die sich über die Länge eines Buches erstreckt.

Ein *Comic-Reporter* dokumentiert in seinen Zeichnungen Kriegserlebnisse, gesellschaftliche Missstände oder Autobiografisches.

Die neunte Kunst: Der französische Literaturjournalist Francis Lacassin prägte mit seinem Essay *Pour un neuvième art* den Begriff für den Comic. Nach den klassischen fünf Kunstformen (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Grafik und Architektur) kamen Fotografie, Fernsehen und Film hinzu und abschliessend *La bande dessinée*, der Comic.

Bande dessinée: Der französische Begriff für Comic-Strips ist geprägt durch die Form als Ketten-Bild, wie auch der chinesische *Lien-Huan Hua*.

Fumetto, fumetti ist das häufig verwendete Mittel der Sprechblase, es leitet sich aus der italienischen Bezeichnung Fumetti her, was Rauchwölkchen bedeutet. In Japan wird *Manga*, spontanes Bild verwendet, ein Begriff, der ursprünglich skizzenhafte Holzschnitte bezeichnete.



Höhere Fachschule für Künste, Gestaltung und Design

Kurse und Lehrgänge

Aktzeichnen und Figürliches Zeichnen

- ~ Aktzeichnen
- ~ Aktzeichnen und Aktmalen
- ~ Das Portrait – zeichnen und malen
- ~ Portrait und bekleidete Figur – Experimentelles Arbeiten
- ~ Werkstatt Figur

Dreidimensionales Gestalten

- ~ Aktmodellieren
- ~ Einführungskurs WIG-Schweißen
- ~ Hülle/Verpackung/Behältnis
- ~ Kreativ-Schweisskurs
- ~ Produktideen (er)finden
- ~ Werkstatt Stein

Premedia

- ~ Adobe InDesign
- ~ Adobe InDesign Digital Publishing
- ~ Adobe Illustrator
- ~ Buchproduktion mit Adobe InDesign
- ~ 3D-Visualisierung mit Cinema 4D

Bildbearbeitung

- ~ Adobe Photoshop

Textil

- ~ Nähen, Mode, Style

Internet

- ~ Digitales Bewerbungsdossier
- ~ Dreamweaver, Website-Erstellung
- ~ Social Media für Firmen

Ferien- und Weekendkurse

- ~ Aktmodellieren
- ~ DLG-Workshop: Farbe und Licht
- ~ Druckwerkstatt – künstlerische Drucktechniken
- ~ Gestalten für Jugendliche und junge Erwachsene
- ~ Künstlerischer Siebdruck
- ~ Malwerkstatt
- ~ Portrait und bekleidete Figur – Experimentelles Arbeiten

Fotografie

- ~ Fotografie

Grundlagen der Gestaltung

- ~ Gestalten für Jugendliche und junge Erwachsene

Zeichnen, Malen und Gestalten

- ~ Druckwerkstatt – künstlerische Drucktechniken
- ~ Experimentelle Kalligraphie
- ~ Freies Zeichnen, Malen und Gestalten
- ~ Kalligraphie Schnupperkurs
- ~ Künstlerischer Siebdruck
- ~ Malwerkstatt
- ~ Zeichnungslabor

Maltechnik und Malprozess

- ~ Farbe, Form und Experiment

Höhere Fachschule HF

- Dipl. Gestalter/in HF
- ~ Visuelle Gestaltung
- ~ Fotografie
- ~ Schrift und Typografie*
- ~ Interactive Media Design*
- ~ Industrial Design
- ~ Bildende Kunst

Berufsprüfungen, eidg. Fachausweis

- ~ Betriebsfachmann/frau Druck- und Verpackungstechnologie
- ~ Coiffeur/Coiffeuse

Lehrgänge mit Zertifikat

GBS St.Gallen

- Gestalterischer Vorkurs Erwachsene,
- ~ Propädeutikum Vollzeit
- ~ Propädeutikum Teilzeit
- Gestalterischer Vorkurs Jugendliche

* Diese Lehrgänge sind vom SBFI noch nicht freigegeben

Infos und Anmeldung

058 228 27 01 | **gbssg.ch**

f / SchuleFurGestaltungStGallen